

Turnerskitag bei schönstem Wetter aber leider mässiger Beteiligung

Lediglich an die 20 Langläufer fanden sich am Samstag vormittags am Bolzberg ein um den STV-Vereinsskitag zu eröffnen. Den Ranglisten mangelt es deshalb an Aussagekraft, waren doch in einigen Kategorien gerade mal nur ein Läufer rangiert. Schon besser sah es dann am Nachmittag auf dem Schnabelsberg aus, wo sich doch einige bei prächtigstem aber kaltem Wetter einfanden und den Riesenslalom bestritten. Bei den Aktiven gewann souverän mit Bestzeit in beiden Läufen Urs Reichmuth, bei den Damen schwang Sabrina Reding obenaus und bei den Frauen gab Präsidentin Ursi Pfister ihren Kameradinnen den Tarif durch, so auch TL Urs Langhart bei den Männern. Ein grosses Lob gebührt den Helfern um OKP Hanspeter Pfister und dem Alleinunterhalter und Speaker auf dem Schnabi Beat Schädler.

Langlauf

Punkt 9.00 Uhr fanden sich am Samstag, 16. Februar die Helfer des MTV am Bolzberg ein. Offensichtlich war die Motivation zur Teilnahme am Langlauf nach dem Warmwettereinbruch vor zwei Wochen und den entsprechenden Schneeverhältnissen weg, denn es fanden sich fast mehr Helfer als Läufer ein. Trotzdem sorgte Erich Schönbächler mit einer super hergerichteten Skatingspur auf der Nachtloipe für reguläre Verhältnisse. Einzig die klassische Spur war auch gar eisig, so dass der Schreibende auf eine Teilnahme verzichtete. Nach kurzen Anweisungen durch OKP Hanspeter Pfister zogen die Jüngsten KiTu, jüngere und ältere Meitli in eleganten Gleitschritten davon. Schon nach rund achteinhalb Minuten passierte Amy Baserga mit über anderthalb Minuten Vorsprung vor allen anderen die Ziellinie.

Als nächste Gruppe startete das grösste Langlauffeld mit den Damen und Frauen zusammen. Auch hier durchlief Franziska Müller mit deutlichem Vorsprung als erste das Ziel. Frauen-Präsidentin Ursi Pfister siegte bei den Frauen noch vor der letztplatzierten Dame. Dabei darf mit Bewunderung festgehalten werden, dass Erika Kälin trotz ihrer Behinderung als Zweite mit lediglich 37 Sekunden Rückstand nicht gross abfiel und so war denn auch ihre überschwängliche Freude ob der vollbrachten Leistung mehr als verständlich. Bei den Männern startete mit Reto Müller gerade mal ein Aktiver, der dann aber auch mit 15 Sekunden vor Sepp Fuchs auch deutlich gewann.

Riesenslalom am Schnabi

Das inzwischen prächtige Wetter mit blauem Himmel und Sonnenschein muss es offenbar einigen angetan haben, dass sich mehr als angemeldet einfanden und so erfreulich einige Nachmeldungen zu verzeichnen waren. Bewundernswert auch hier der Einsatz der Helfer die durch die unermüdliche Rosa Schönbächler tatkräftig Unterstützung hielten. Alleinunterhalter und super Speaker von den Aktiven, Beat Schädler, harrte bei eisigen Unternull Temperaturen während annähernd vier Stunden aus und trug wesentlich zur guten Stimmung bei. Einen herzlichen Dank gebührt aber auch den Skiliftbetreibern der Familie Kälin, dass wir zu Gast sein durften. Mit der Festwirtschaft sorgten sie zudem dafür, dass die einen sich Mut antrinken konnten und die anderen mit willkommenen und aufwärmenden Kaffees versorgt wurden. Die Schnee-verhältnisse waren sehr gut, etwas hart und nur vereinzelt eisig. Doch konnte man, während ringsum alle Skilifte den Betrieb eingestellt hatten, tiptop skifahren.

Es durften zwei Läufe absolviert werden und gestartet wurde mit den Jüngsten, den KiTu. Es folgten die Meitli jüngere und ältere, Jugi Knaben 1 + 2, dann die Snöber. Bei den KiTu

siegte Flurina Müller vor Angela Pfrunder und Dario Foti. Jüngster Teilnehmer war mit Jahrgang 2003 Gian-Andri Müller und er wurde nicht einmal Letzter! In der Kategorie jüngere Meitli siegte Alessia Sidler vor Svenja Ochsner und Tiffany Sidler und bei den älteren Meitli siegte mit deutlichem Abstand Daniela Zürcher vor Seraina Müller und Noemi Birchler. In der Jugi Knaben 1 schwang Swen Kälin ebenfalls mit deutlichem Abstand vor Nicola Müller und Kim Ulrich oben aus und bei den Knaben 2 siegte Manuel Petrig vor David Schaller und Pascal Füchslin. Bei den Snöbern siegte Michelle Marty vor Noemi Birchler und Stella Zimmerli.

In der Reihenfolge Damen, Frauen, Männer und am Schluss Aktive zeigten die jeweiligen Sieger fast durchwegs je zwei souveräne Läufe. Vor allem bei den Aktiven war Urs Reichmuth das Mass aller Dinge, siegte er doch mit zwei Mal Bestzeit vor Marcel Schwerzmann und Andreas Gehrig. Aber auch bei den Damen schwang Sabrina Reding mit zwei schönen Läufen und mit grossem Abstand (fast 3 Sekunden) vor Petra Fässler und Ex-Präsidentin Tamara Litschi oben aus. Gar mit vier Sekunden Differenz siegte die Präsidentin der Frauen, Uris Pfister vor Erica Bruhin, Margrit Kälin und Josy Kälin. Ebenso waren es über 4 Sekunden Differenz bei den Männern. Urs Langhart siegte überlegen vor Dieter Blum und Josef Fuchs.

Schon nach einer halben Stunde war das Rechnungsbüro so weit, dass OKP Hanspeter Pfister zur Rangverkündigung schreiten konnte. Ein reicher Gabentisch sorgte vor allem bei den Jüngsten für Freude und war fast wichtiger als das sich auf dem Siegerpodest Posieren. Zum Schluss allen Helfern und vor allem dem rührigen OKP Hanspeter Pfister ein ganz herzlicher Dank für den grossen Einsatz im Dienste der Einsiedler Turnfamilie.